

Gold profitiert von höherer Risikoaversion

10.06.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Rally am Ölmarkt ging gestern die Puste aus: Mit knapp 52 USD je Barrel handelt Brentöl heute Morgen gut einen Dollar niedriger als gestern. Der leichte Rücksetzer ist dabei eher der allgemein schlechteren Stimmung an den Finanzmärkten geschuldet als der Fundamentalsituation am Ölmarkt. Denn die Lage in Nigeria und in Kanada bleibt angespannt und damit die Versorgung am Ölmarkt knapp. Eine kurzfristig starke Korrektur ist daher eher nicht zu fürchten.

Dennoch sind die heute zur Veröffentlichung anstehenden Bohraktivitäten in den USA nicht zu vernachlässigen. Denn es ist spannend, ob die Schieferölproduzenten angesichts der Ölpreiserholung ihre Bohraktivitäten hochfahren. Schon in der letzten Woche war die Anzahl der Bohrungen erstmals seit Dezember leicht gestiegen. Eine Fortsetzung könnte als Vorbote für eine mittelfristige Belebung der Schieferölproduktion gewertet werden. Nicht zu vergessen ist, dass im letzten Jahr der Anstieg der Bohraktivitäten die Preiskorrektur in der zweiten Jahreshälfte mit eingeleitet hat.

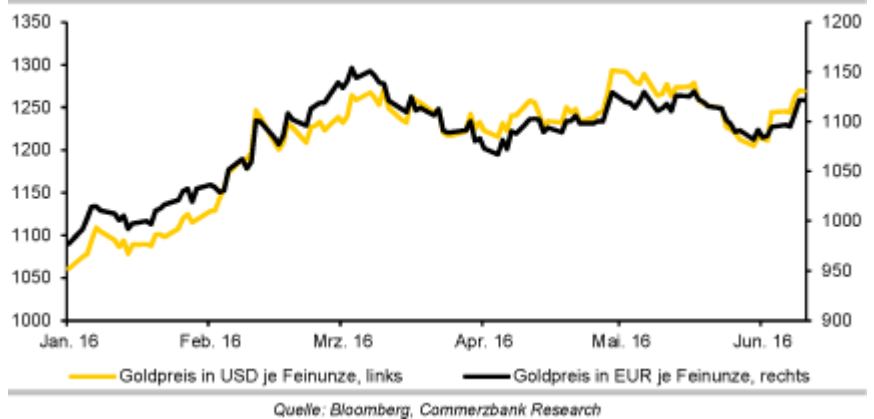
US-Erdgas der Sorte Henry Hub hat sich spürbar verteuert: Mit gut 2,5 USD je MMBtu notiert der nächstfällige Kontrakt fast einen Dollar höher als Anfang März und damit so hoch wie zuletzt im September 2015. Die US-Lagervorräte waren zwar Ende März nach einem milden Winter mehr als 50% höher als üblich zu Beginn der Auffüllphase. Doch nun machen sich die Folgen einer geringen Bohraktivität in einer schwachen Produktion bemerkbar: Die Lager werden spürbar langsamer aufgefüllt. Die Preiserholung ist daher gerechtfertigt.

Edelmetalle

Gold legte gestern in einem von höherer Risikoaversion gekennzeichneten Marktumfeld und trotz eines festeren US-Dollar zu. Das gelbe Edelmetall erreichte dabei vorübergehend ein neues 3-Wochenhoch von über 1.270 USD je Feinunze. Durch den aufwertenden US-Dollar verteuerte sich Gold in Euro gerechnet stärker und stieg ebenfalls auf ein 3-Wochenhoch von gut 1.120 EUR je Feinunze. Schwache Aktienmärkte und weiter fallende Anleiherenditen trugen wohl zum Preisanstieg von Gold bei.

Auch ebbten die Zuflüsse in die Gold-ETFs nicht ab. Die Bestände der von Bloomberg erfassten Gold-ETFs wurden gestern um 5,8 Tonnen aufgestockt und registrierten damit den achten Tagesaufbau in Folge. Sie liegen auf dem höchsten Stand seit November 2013. Ob der jüngste Preisanstieg von Gold auch spekulativ getrieben war, wird die CFTC-Statistik zeigen, die heute Abend veröffentlicht wird. Nach einem Abbau der Netto-Long-Positionen um 30% in den letzten beiden Wochen dürften die spekulativen Finanzinvestoren nun wieder verstärkt auf steigende Goldpreise gesetzt haben.

Im Fahrwasser von Gold wird auch Silber mit nach oben gezogen, welches sich zeitweise auf 17,3 USD je Feinunze verteuert. Platin und Palladium profitieren dagegen nicht von der Aufwärtsbewegung von Gold, obwohl in Südafrika eine Platinmine bestreikt wird und die radikale Gewerkschaft AMCU nächste Woche ihre Lohnforderungen für die anstehenden Tarifverhandlungen präsentieren will.

GRAFIK DES TAGES: Goldpreise steigen auf 3-Wochenhochs

Industriemetalle

Nach dem deutlichen Preisanstieg zuvor legten die Metalle gestern eine Verschnaufpause ein und gaben zum Teil spürbar nach. Der festere US-Dollar dürfte dabei ebenso belastet haben wie die gesunkenen Ölpreise. Zum Wochenabschluss zeigen sie sich weitgehend unverändert. Kupfer handelt bei rund 4.500 USD je Tonne, Aluminium kostet 1.580 USD je Tonne und Nickel notiert bei 8.900 USD je Tonne. Das hauptsächlich in der Edelstahlindustrie verwendete Metall überwand gestern erstmals seit 4½ Wochen wieder die Marke von 9.000 USD je Tonne und auch die charttechnisch wichtige 200-Tage-Linie, fiel anschließend aber wieder darunter.

Unseres Erachtens wird Nickel schon bald einen neuen Anlauf unternehmen, diese Marken zu überschreiten. Aus fundamentaler Sicht sollte der Preis dabei auch gut unterstützt sein. Denn es kristallisiert sich mehr und mehr heraus, dass in der "Cerro Matoso"-Nickelmine in Kolumbien ab dem 14. Juni gestreikt wird (siehe hierzu auch unsere TagesInfo Rohstoffe vom [7. Juni](#)).

Laut Angaben der Gewerkschaft hat der Minenbetreiber ein unzureichendes Lohnangebot vorgelegt. Die "Cerro Matoso"-Mine ist die weltweit zweitgrößte Ferronickel-Mine und produziert rund 3.000 Tonnen Nickel pro Monat. Mögliche Angebotsausfälle können unseres Erachtens aber relativ problemlos aufgefangen werden, da die Lagerbestände noch sehr hoch sind, auch wenn sie an der LME zuletzt auf ein 6-Monatstief von knapp 400 Tsd. Tonnen gefallen sind.

Agrarrohstoffe

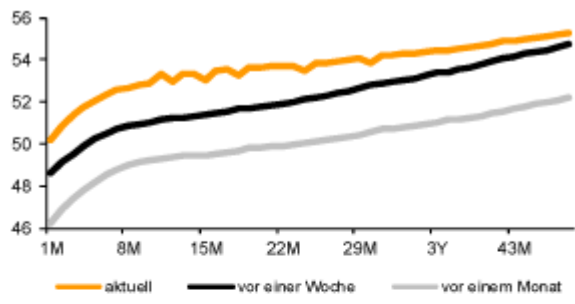
Die französische Agrarbehörde FranceAgriMer hat ihre Schätzung für die französischen Weichweizenendbestände 2015/16 um 400 Tsd. auf 3,5 Mio. Tonnen nach unten revidiert. Sie liegen damit aber immer noch 1 Mio. Tonnen höher als vor einem Jahr. Grund für die Abwärtsrevision ist die rege Exporttätigkeit. Die Ausfuhren in Nicht-EU-Länder wurden um 400 Tsd. Tonnen nach oben revidiert, die in die EU um 200 Tsd. Tonnen.

Es bleibt abzuwarten, ob das US-Landwirtschaftsministerium USDA dies in seinen aktuellen Schätzungen für die EU-Weizenbestände berücksichtigt, welche heute Abend veröffentlicht werden. Bislang rechnet das USDA für Ende 2015/16 mit 19 Mio. Tonnen, was einen Anstieg um 5 Mio. Tonnen gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die EU-Weizenexporte sollen bei 32,5 Mio. Tonnen liegen. Der Fokus dürfte aber bereits stärker auf den Projektionen für das neue Erntejahr 2016/17 liegen. Hier könnte es wegen der starken Regenfälle der letzten Wochen in Frankreich zu leichten Abstrichen bei der Ernte und in der Folge auch bei den Lagerendbeständen kommen.

Der Kaffee- und Kakaorat der Elfenbeinküste rechnet im laufenden Erntejahr 2015/16 mit einer ivoirischen Kakaoernte von weniger als 1,6 Mio. Tonnen. Das würde einen Rückgang um mehr als 200 Tsd. Tonnen gegenüber dem Vorjahr bedeuten. Verantwortlich dafür ist eine schlechtere Zwischenernte wegen starker Harmattan-Winde und Regenmangel während der ersten vier Monate des Jahres.

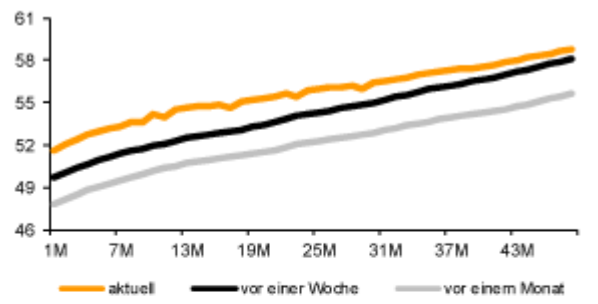
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



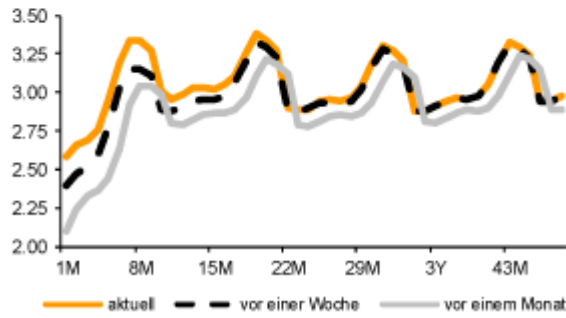
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



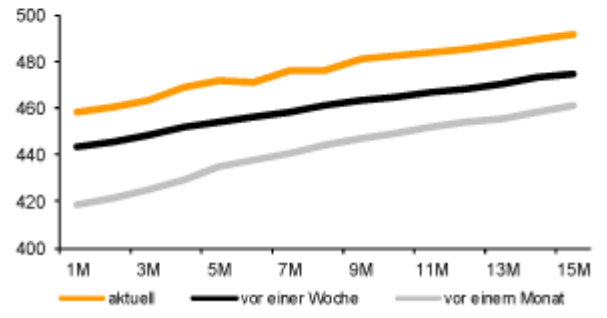
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



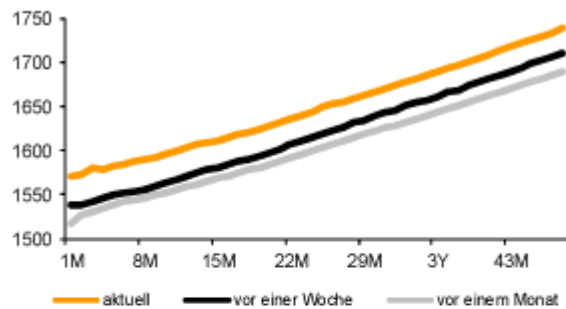
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



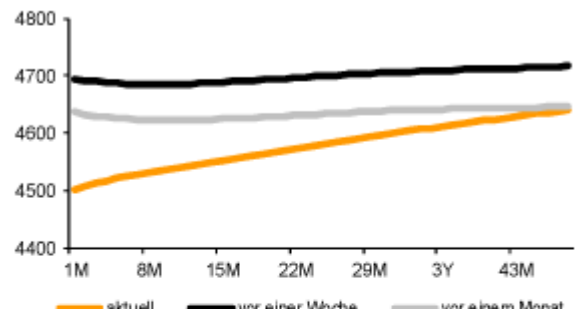
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



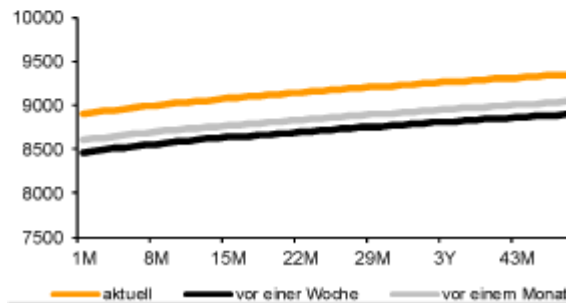
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



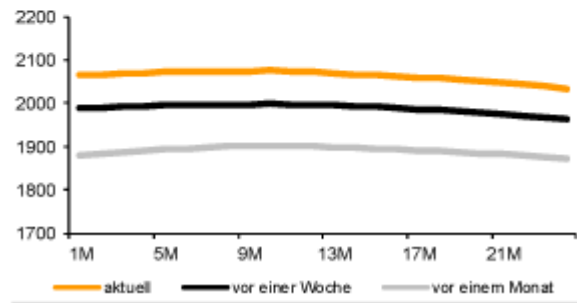
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



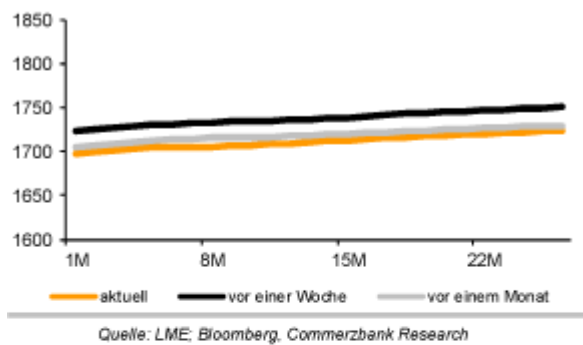
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)

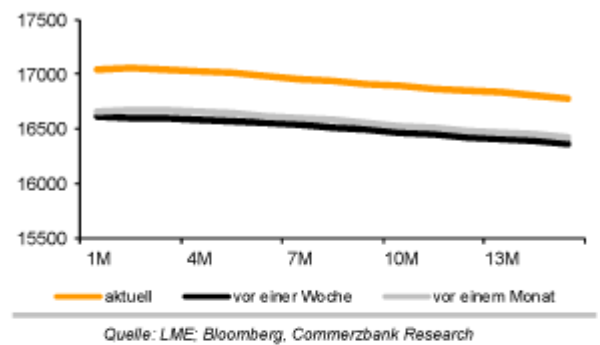


Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

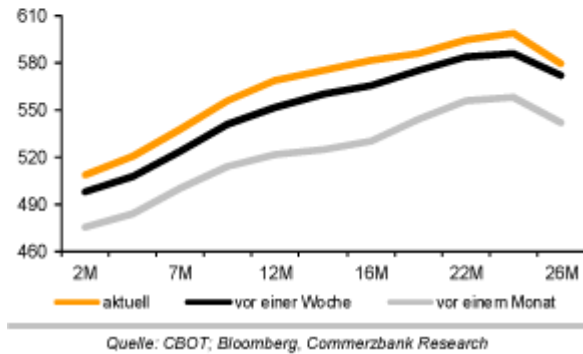
GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



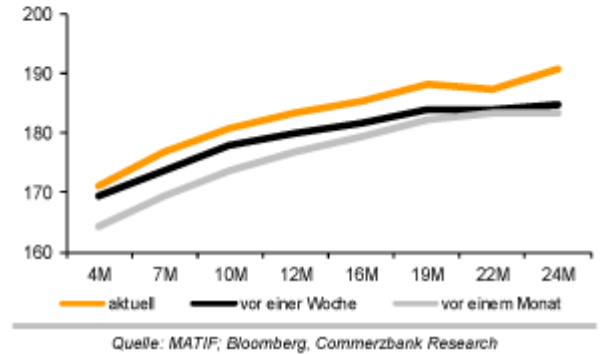
GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



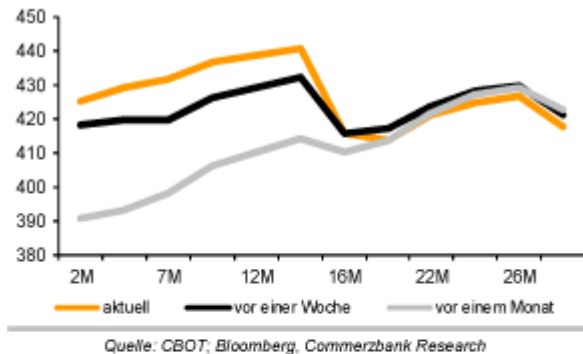
GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



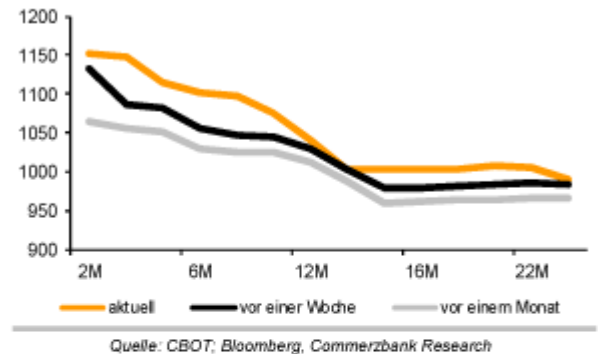
GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (Paris)



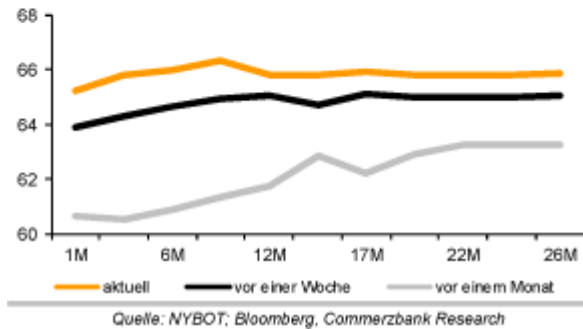
GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



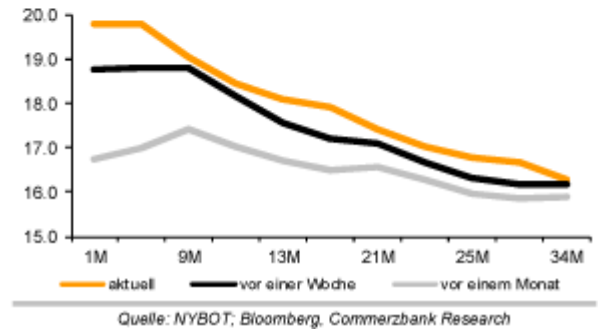
GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Preise

| Energie 1) | aktuell | 1 Tag | 1 Woche | 1 Monat | 2016 |
|----------------------------|---------|-------|---------|---------|------|
| Brent Blend | 52.0 | -1.1% | 3.6% | 12.9% | 38% |
| WTI | 50.6 | -1.3% | 2.8% | 11.9% | 35% |
| Benzin (95) | 514.0 | 0.6% | -1.0% | 15.8% | 30% |
| Gasöl | 460.5 | -0.9% | 3.1% | 15.8% | 37% |
| Diesöl | 460.0 | -0.5% | 2.7% | 20.9% | 44% |
| Kerosin | 492.3 | -0.1% | 3.6% | 20.8% | 38% |
| US-Erdgas (\$/mmBtu) | 2.62 | 6.0% | 7.5% | 19.5% | 10% |
| Industriemetalle 2) | | | | | |
| Aluminium | 1577 | -1.7% | 3.0% | 2.3% | 6% |
| Kupfer | 4515 | -1.4% | -4.0% | -3.8% | -4% |
| Blei | 1702 | -1.9% | -1.4% | -2.6% | -5% |
| Nickel | 8935 | -0.3% | 5.2% | 2.6% | 1% |
| Zinn | 17025 | -0.4% | 2.6% | -0.8% | 17% |
| Zink | 2069.5 | 0.3% | 3.7% | 11.8% | 28% |
| Edelmetalle 3) | | | | | |
| Gold | 1269.7 | 0.6% | 1.9% | 0.1% | 19% |
| Gold (€/oz) | 1122.0 | 1.3% | 2.3% | 0.6% | 15% |
| Silber | 17.3 | 1.4% | 5.2% | 0.9% | 25% |
| Platin | 1002.9 | -0.7% | 0.8% | -5.5% | 11% |
| Palladium | 560.2 | -0.3% | -0.1% | -7.1% | -2% |
| Agrarrohstoffe 1) | | | | | |
| Weizen (LIFFE, €/t) | 171.0 | -0.4% | 1.9% | 16.5% | -1% |
| Weizen CBOT | 510.3 | -2.1% | 0.2% | 10.3% | -1% |
| Mais | 426.5 | -1.4% | -0.5% | 11.6% | 19% |
| Sojabohnen | 1152.8 | 0.2% | 1.3% | 6.3% | 25% |
| Baumwolle | 65.3 | -1.2% | -0.5% | 7.1% | -1% |
| Zucker | 19.80 | 0.7% | 4.9% | 23.6% | 61% |
| Kaffee Arabica | 135.9 | -4.1% | 3.2% | 7.9% | -2% |
| Kakao (LIFFE, £/t) | 2258 | 0.2% | 0.4% | 0.2% | 0% |
| Währungen 3) | | | | | |
| EUR/USD | 1.1316 | -0.7% | -0.4% | -0.5% | 4% |

Lagerbestände

| Energie* | aktuell | 1 Tag | 1 Woche | 1 Monat | 1 Jahr |
|---------------------------|---------|-------|---------|---------|--------|
| Rohöl | 532476 | - | -0.6% | -2.0% | 13% |
| Benzin | 239629 | - | 0.4% | -0.9% | 10% |
| Destillate | 151377 | - | 1.2% | -3.6% | 13% |
| Ethanol | 20225 | - | -2.6% | -8.9% | 0% |
| Rohöl Cushing | 65557 | - | -2.0% | -1.1% | 13% |
| Erdgas | 2972 | - | 2.2% | 13.2% | 27% |
| Gasöl (ARA) | 3164 | - | -2.0% | -2.5% | 10% |
| Benzin (ARA) | 1025 | - | 8.9% | -13.6% | 36% |
| Industriemetalle** | | | | | |
| Aluminium LME | 2474225 | -0.3% | -1.4% | -5.0% | -33% |
| Shanghai | 228534 | - | -7.3% | -26.1% | -20% |
| Kupfer LME | 210675 | -1.2% | 37.1% | 30.9% | -31% |
| COMEX | 59406 | 0.0% | -1.2% | -8.3% | 156% |
| Shanghai | 210995 | - | -4.6% | -32.4% | 35% |
| Blei LME | 185925 | 0.0% | 0.3% | 6.0% | 20% |
| Nickel LME | 394662 | 0.0% | -0.6% | -4.8% | -15% |
| Zinn LME | 6575 | -1.4% | -8.1% | 8.7% | -10% |
| Zink LME | 380400 | -0.1% | -0.1% | -3.3% | -15% |
| Shanghai | 223719 | - | -3.0% | -13.8% | 17% |
| Edelmetalle*** | | | | | |
| Gold | 60036 | 0.3% | 0.8% | 3.5% | 17% |
| Silber | 645615 | 0.1% | 0.9% | 1.0% | 4% |
| Platin | 2382 | 0.0% | -0.4% | -1.5% | -11% |
| Palladium | 2201 | 0.1% | 0.4% | -3.0% | -26% |

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/58102--Gold-profitiert-von-hoererer-Risikoaversion.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).